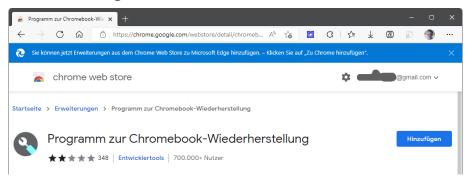


Das freie Betriebssystem (analog zum kommerziellen <u>Google Chromebook</u>) ist bestens geeignet, alten Notebooks das Leben zu verlängern (→ Nachhaltigkeit). Es lässt sich auf *beinahe allen* Geräten (■ Windows, Mac oder Linux) problemlos installieren. Einzige Voraussetzung: Gültiger Google-Account à la petra.muster@gmail.com

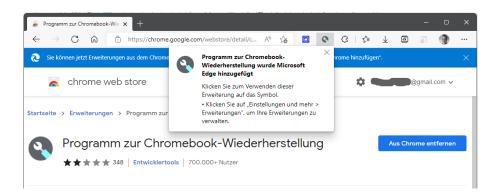
Das einfach zu bedienende Betriebssystem hat einen <u>A-Linux-Kernel</u> und wird ausschließlich im <u>Chrome-Browser</u> dargestellt. Sämtliche Daten werden in der Google-Cloud gespeichert. Das System wird weltweit an vielen Schulen eingesetzt und gilt als sehr sicher.

Vorbereitung: Boot-Medium erstellen



Chrome-Erweiterung installieren

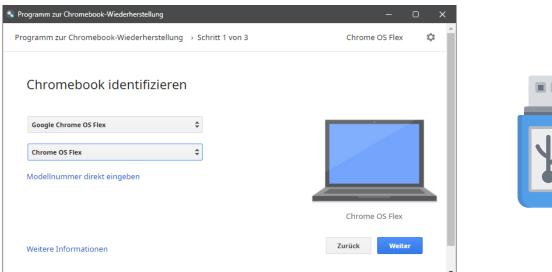
Als erstes sollte man auf einem Computer im O Chrome Browser die Erweiterung «<u>Programm zur</u> Chromeboook-Wiederherstellung» installieren (Chrome: Apps, Web Store).



Nun kommt die Erweiterung zum Einsatz. Es handelt sich um ein Programm, das einen USB-Stick mit einem <u>Bootloader</u> beschreibt. Dort befindet sich dann ChromeOS Flex, das vollständige Betriebssystem, das man dann auf dem Zielcomputer aufspielen wird.

Über diesen Knopf wird das Programm gestartet:





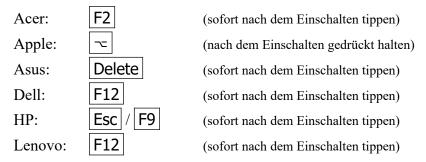


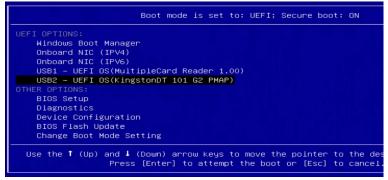
USB-Bootmedium erstellen

Im ersten Dialog unbedingt diese Auswahl treffen. Darauf mit Weiter den USB Memory Stick beschreiben (dauert einige Zeit...).

Zielcomputer von USB-Medium starten

Jeder Hersteller kennt eigene Verfahren, um das Boot-Medium auszuwählen (ggf. im Web nachschlagen...). Bekannte Tastenkombinationen:





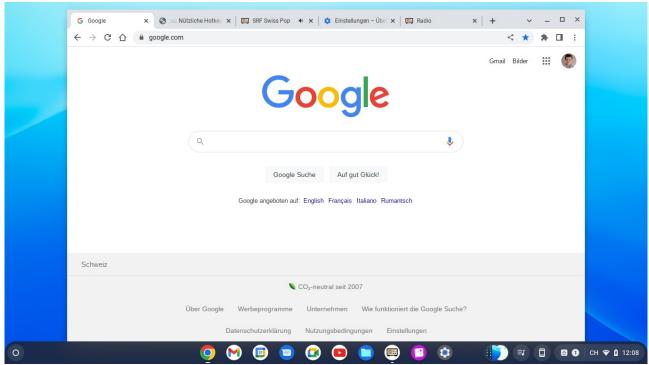
Auswahl des Bootmediums im BIOS/UEFI

Falls unser Stick nicht in der Liste erscheint, alle TPM- und andere «Sicherheits-Features» (z.B. Drive-Lock) im UEFI/BIOS des Ziel-PCs deaktivieren. Nun kann unser Bootmedium ausgewählt werden. Der Installationsvorgang dauert einige Minuten, ist aber selbsterklärend.

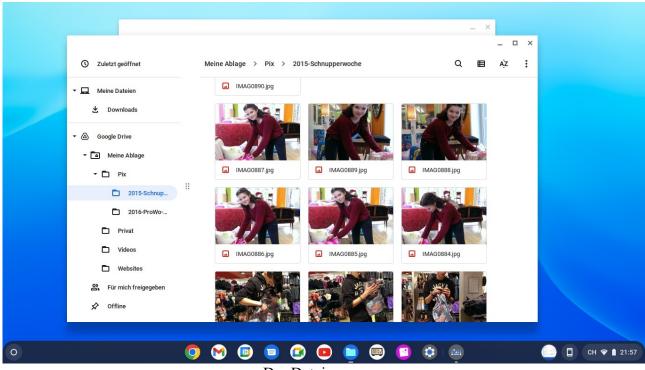
So sieht chromeOS Flex im Betrieb aus



Im Startmenü findet man sich sofort zurecht...

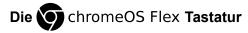


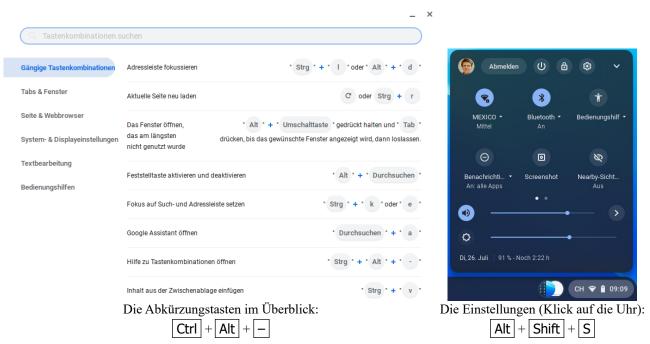
Auch dieser Browser dürfte einem bekannt vorkommen...



Der Dateimanager:
Alt + Shift + M

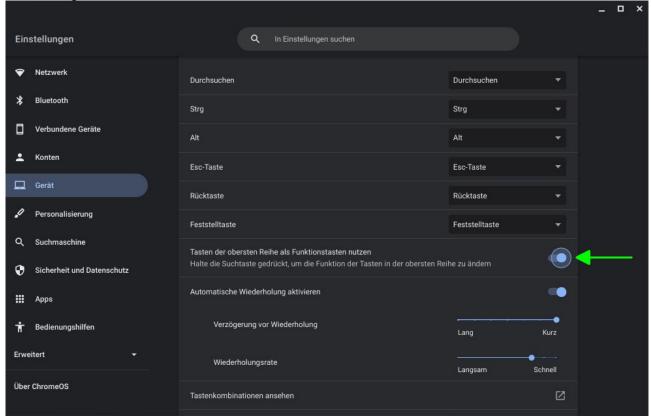
Offline-Dateien sind auch ohne Internet-Zugang verfügbar.





Wer wie unter Windows oft mit den Funktionstasten F1...F12 arbeiten möchte, sollte diese

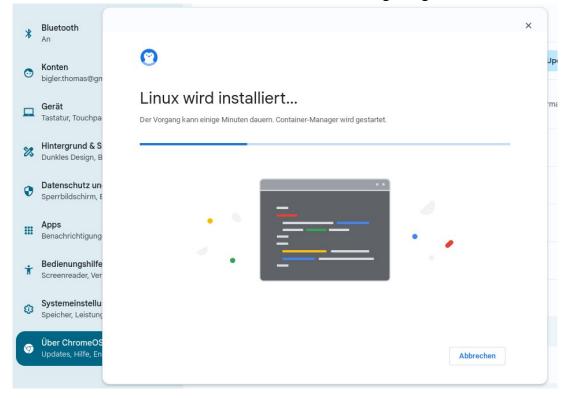
Einstellung vornehmen:



So verhält sich die Tastatur in OchromeOS Flex wie im bekannteren Betriebssystem Microsoft ## Windows.

Linux-Programme verwenden

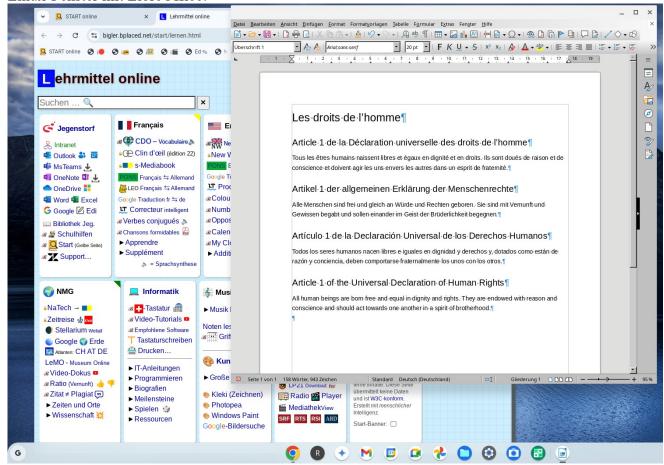
Unter «Über ChromeOS» kann zusätzlich eine Linux-Umgebung installiert werden:



Gewünschte Programme (z.B. LibreOffice) können über das Terminal installiert werden:

```
sudo apt install libreoffice
sudo apt install -y locales-all
sudo localectl set-locale LANG=de_DE.UTF-8 LANGUAGE="de_DE"
sudo apt install -y task-german
sudo apt-get install libreoffice-l10n-de
```

Linux-Fenster mit LibreOffice:



Viel Spaß auf dem alten Computer

mit dem neuen Betriebssystem ChromeOS Flex!